

Martin Dasek – SEVEN – Prag

Beispiele erneuerbarer Energien in Tschechien

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, die Gelegenheit zu haben, Sie über die gegenwärtige Lage im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energiequellen in der Tschechischen Republik zu informieren.

Ziel meines Vortrages ist, Sie mit dem gesamten Zustand und der Zukunft des unternehmerischen Umfelds für alternative Energiequellen in der Tschechischen Republik vertraut zu machen. Zum Schluß möchte ich einige positive Beispiele in der gegenwärtigen Praxis der Nutzung dieser Energiequellen bei uns anführen. Ich möchte auch erwähnen, daß die Meinungen in meinem Vortrag auf der Ansicht des SEVEN, Zentrum für effektive Energienutzung, beruhen. Dies ist ein unabhängiges Subjekt, dessen Ziel die Förderung der unternehmerischen Tätigkeit auf dem Energiesparsektor und in der Nutzung alternativer Energiequellen ist.

Wie bereits in den einleitenden Beiträgen zu hören war, stellen erneuerbare oder besser alternative Energiequellen eine Gelegenheit dar, wie unter Bewahrung alles Wichtigen in unserer Umwelt die Entwicklung in der Gesellschaft innerhalb der für den einzelnen und die Organisationen annehmbaren Grenzen aufrechterhalten werden kann.

Die Tschechische Republik erfuhr in den elf Jahren ihrer Freiheit eine komplizierte Entwicklung. Daher haben auch die Energiepolitik und das unternehmerische Umfeld eine Zeit turbulenter Änderungen und vieler Umbrüche hinter sich. Ich behaupte nicht, daß die Änderungsprozesse zur Gänze abgeschlossen sind, wage aber zu konstatieren, daß die tiefgreifendsten bereits verliefen.

Wie bereits der Titel meines Vortrages andeutet, war die Lage der alternativen Quellen in der Tschechischen Republik nicht rosig. Lange Zeit gab es keine offizielle Energiepolitik. Vor allem die unsicheren politischen, gesetzlichen, Preis- und anderen Bedingungen waren für langfristige unternehmerische Vorhaben ungünstig. Eine Änderung trat erst am Ende der neunziger Jahre ein, als den alternativen Energiequellen in der offiziellen Politik der tschechischen Regierung ein Platz eingeräumt wurde und der Staat damit seinen Willen deklarierte, die Nutzung dieser Quellen zu unterstützen. Aus dem Jahr 1999 stammt auch der Aktionsplan für die Nutzung alternativer Energiequellen, den ein Konsortium inländischer Beratungsfirmen ausarbeitete und aus dem die meisten Daten meines Vortrages stammen.

(slides Current Situation I a II)

Einleitend möchte ich einige Daten nennen. Auf den Bildern sehen Sie Angaben über den Anteil der alternativen Energiequellen an der Gesamtenergieproduktion in der Tschechischen Republik, auf dem zweiten den Anteil der alternativen Energiequellen an der Gesamtstromprodukt. Das dritte Bild vermittelt eine Vorstellung über den Anteil der einzelnen Arten von alternativen Energiequellen an deren Beitrag zur Energiebilanz der Tschechischen Republik.

(Energy Policy ...I)

Und nun zurück zum unternehmerischen Umfeld. Die Erfüllung des Ziels der Regierung für den Anteil der alternativen Quellen an der Energiebilanz (der leider nicht ganz genau definiert ist und sich zwischen 4-6% bis 2010 in der Energiepolitik des Industrieministeriums und 15% in den Schätzungen des Umweltministeriums bewegt) ist vor allem durch unterstützende Subventionen gesichert. Es handelt sich dabei um Programme der Tschechischen Energieagentur und des Staatlichen Umweltfonds, die zur Förderung der alternativen Energiequellen jährlich in Summe ca. 100 Mio. CZK (ca. 5 Mio. DM) auslegen. Am häufigsten werden kleine Projekte der Biomassenutzung, kleine Wasserkraftwerke und Wärmepumpen unterstützt.

(Energy Policy ...II)

Neue Impulse für die unternehmerische Tätigkeit liefert ab heuer die neue Legislative in der Energie. Seit Januar gibt es ein neues Energiegesetz (458/2000), das die Bedingungen für die unternehmerische Tätigkeit in den Energiebranchen festsetzt, und das Energiewirtschaftsgesetz 406/2000. Einer der Beiträge dieser Gesetze ist auch die Pflicht zum Ankauf von Energie aus alternativen Energiequellen. Leider bewirken die langsamen und nichtigen Vorbereitungen der Durchführungsverordnungen, daß die Bedingungen für diese Lieferungen bis heute nicht bekannt sind. Es bestehen hier gewisse Andeutungen über die Höhe der Kaufpreise (3 CZK/kWh aus Windenergie (0,15 DM/kWh), 6 CZK/kWh aus fotovoltaischen Anlagen (0,3 DM/kWh) usw.), nichtsdestotrotz bestätigte diese Preis bisher niemand offiziell, und niemand setzte fest, wie diese Preise auf der Seite der Abnehmer gedeckt werden.

(Liberalised Market)

Grundproblem bleibt aber, daß das so geregelte unternehmerische Umfeld langfristigen Vorhaben keine Gelegenheit einräumt. Die kraft der Regierungsverordnung festgesetzten Preise sind ebenso unsicher wie die politischen Bedingungen in unserem Land. Kein vernünftiger Investor kann auf der Grundlage der auf diese Weise festgelegten Bedingungen einen langfristigen Unternehmensplan erstellen. Aus unserer Sicht kann dieses künstlich geformte Umfeld nicht langfristig funktionieren, und es muß ein Weg zur Schaffung von Markt- und langfristig aufrechterhaltbaren Bedingungen gefunden werden. Diese Gelegenheit können wahrscheinlich die transparenten Bedingungen des offenen Marktes bieten.

Aus den obigen Ausführungen und den bisherigen Erfahrungen in der Tschechischen Republik geht hervor, daß Domäne der Nutzung alternativer Energiequellen hauptsächlich lokale Aktivitäten und Projekte sein werden.

(Examples)

Nun zu konkreten Beispielen der Nutzung alternativer Energiequellen. Der Trend der Nutzung alternativer Energiequellen in den neunziger Jahren baute sich auf den Grundlagen der früheren Vergangenheit auf. Vor dem Zweiten Weltkrieg gab es in der Tschechischen Republik einige Tausend kleine Wasserkraftwerke, die später in der überwiegenden Mehrheit stillgelegt wurden. Nach den gesellschaftlichen Änderungen begann ihre Rekonstruktion, und die Nutzung der Wasserenergie ist noch immer populär. Die Nutzung der Wasserenergie zog die ersten Versuche der Nutzung der Windenergie nach sich. Zu Beginn der 90erjahre wurden ca. 10 Windkraftwerke errichtet. Leider endeten die meisten dieser Projekte aufgrund eines Zusammenspiels der Umstände, d.h. schlecht vorbereitete Unternehmenspläne und ungünstige Naturbedingungen, schlecht. Aber auch jetzt sind die Bedingungen für die Windenergie nicht günstig. Es erscheint eigenartig, obwohl wir Nachbarn von Deutschland und Österreich sind, wo die Windenergie einen Boom erlebt, sind die Naturbedingungen in der Tschechischen Republik

in vielem unterschiedlich. Es weht bei uns viel weniger Wind, zudem an problematischen Orten (hohe Berge, Naturreserve).

Wesentlich optimistischere Aussichten haben drei alternative Quellen, die unter den lokalen Bedingungen nutzbar sind. Es sind dies Energiequellen, die Biomasse in allen ihren Formen nutzen, Wärmepumpen für die Heizung von Einfamilienhäusern und nicht zuletzt auch Solarsysteme, vor allem thermale.

Die Biomasse verlangt einen eigenen Vortrag. Ich möchte nur kurz anmerken, daß es heute in der Tschechischen Republik einige zig größere Projekte der Biomassenutzung (Holzabfall, Stroh oder gezielt gezüchtete Biomasse) von 15-MW-CZT-Systemen für die Heizung von Gemeinden über Anlagen für die Industrie bis Kessel für Einfamilienhäuser gibt. Eine bedeutende Stellung hat in der Tschechischen Republik die Erzeugung von Biodiesel aus der landwirtschaftlichen Produktion. Heute finden Sie beinahe bei jeder Tankstelle eine Zapfsäule für Biodiesel. Landwirte haben bei der Verwendung von Biodiesel spezielle Vorteile. Die Jahresproduktion der zwei tschechischen Hersteller von Biodiesel beträgt ca. 100 tons.

(Potentials..)

Abschließend möchte ich Ihnen die Zukunft in Form von Schätzungen des nutzbaren Potentials in der Tschechischen Republik in den nächsten zehn Jahren zeigen. Hier ist wiederum die dominante Rolle der Biomassenutzung, gefolgt von der Wasserenergie, zu sehen.

(Principles..)

Für die Erreichung des Potentials müssen selbstverständlich einige bestehende Hindernisse überwunden und auf Regierungs- und lokaler Ebene gewisse Prinzipien eingehalten werden. Es handelt sich dabei vor allem um lokale Aktivitäten, gute Unternehmenspläne auf der Basis transparenter Vorbedingungen und Orientierung auf aussichtsreiche alternative Quellen.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich versuchte in meinem Vortrag die Gegenwart und Zukunft der Nutzung alternativer Energiequellen in der Tschechischen Republik darzustellen. Obwohl die Situation nicht einfach ist, glauben wir an eine bessere Zukunft. Sie gestattet uns, in unseren Befürchtungen um die Energie optimistischer zu sein.